



Kaufmann/Kauffrau im E-Commerce

#Handel40

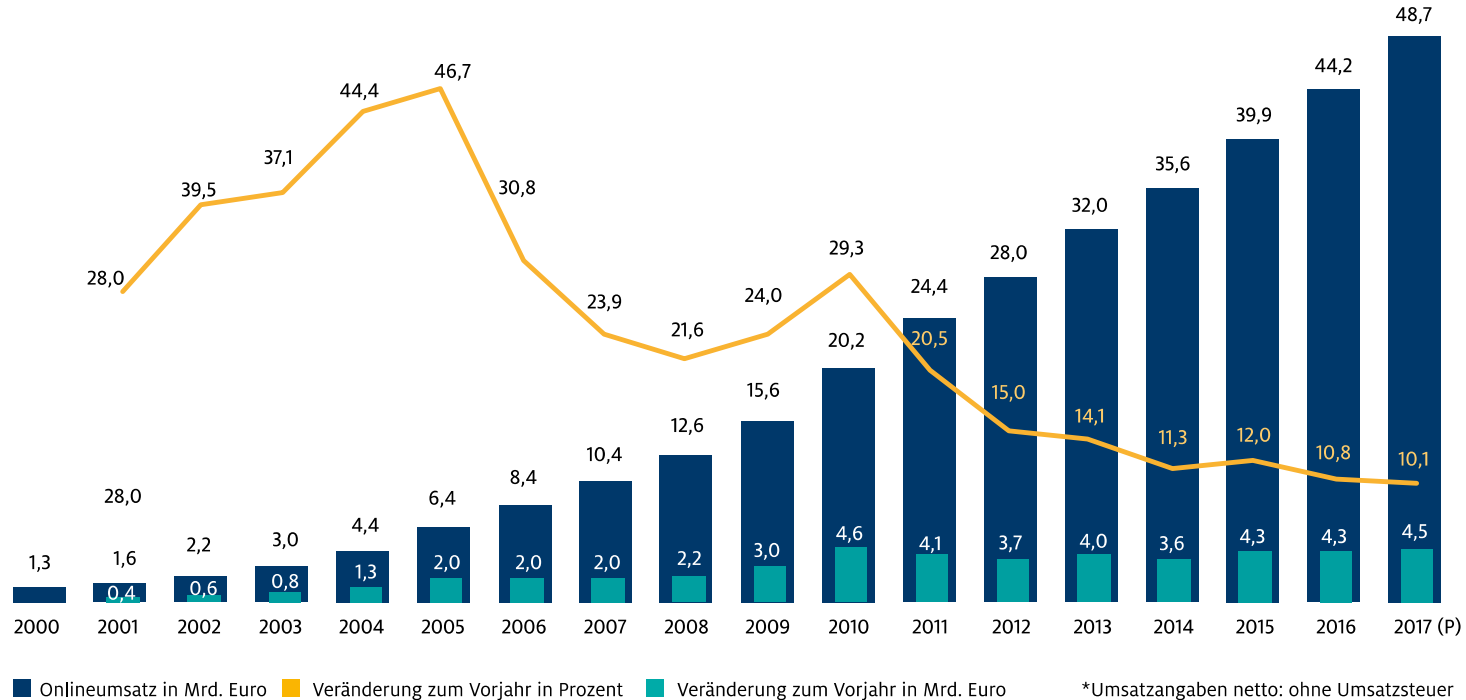
Der neue Ausbildungsberuf: Kaufmann/Kauffrau im E-Commerce

Katharina Weinert
Abteilungsleiterin
Bildungspolitik und Berufsbildung

Der neue Ausbildungsberuf: Eine Übersicht

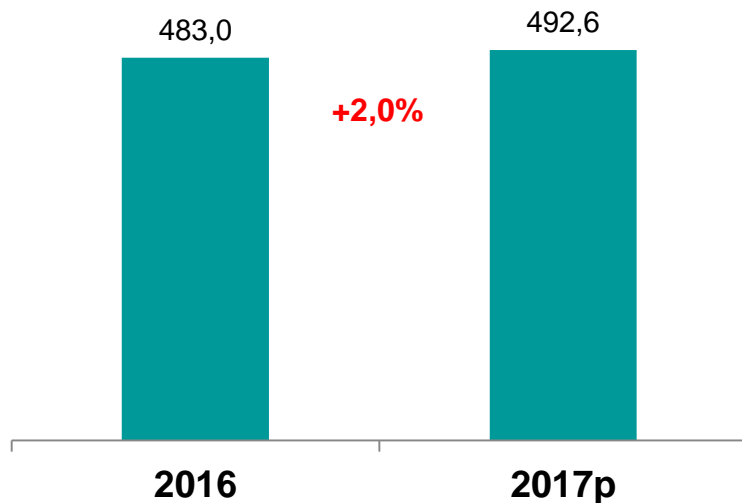
1. Einführung: Gründe für die Schaffung eines neuen Ausbildungsberufs
2. Der neue Ausbildungsberuf: Kaufmann/Kauffrau im E-Commerce – Ein Überblick
3. Die wichtigsten Umsetzungsschritte im Überblick
4. Ausbildungsrahmenplan: Berufsprofilgebende Berufsbildpositionen
5. Ausbildungsrahmenplan: Integrative Berufsbildpositionen
6. Rahmenlehrplan
7. Aufbau der Abschlussprüfung
8. Gewichtung und Prüfungsstruktur
9. Schnittstellen zu bestehenden Berufen
10. Fortbildungsmöglichkeiten

Der Online-Handel erwartet 2017 ein Umsatzplus von 10,1%

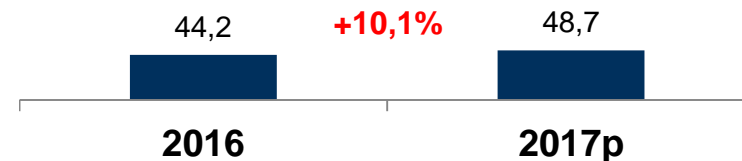


Kerndaten für den Einzelhandel 2017 in der Übersicht zeigen Wachstumsdifferenz

Einzelhandel insgesamt in Mrd. Euro



Online-Handel in Mrd. Euro



Einführung: Was waren die Gründe für die Schaffung eines neuen Ausbildungsberufs?

- E-Commerce ist mittlerweile ein etablierter Vertriebsweg. Allein im Handel sind mindestens ein Drittel der Unternehmen inzwischen nicht nur im stationären Handel, sondern auch im Online-Handel tätig.
- Tätigkeitsfelder müssen sich dem stetig wachsenden E-Commerce anpassen. Die Expansion des E-Commerce erfordert die passgenaue und bedarfsorientierte Weiterentwicklung der Ausbildungsberufe.
- Seit August 2017 kann im dritten Ausbildungsjahr bei den Kaufleuten im Einzelhandel die Wahlqualifikation „Online-Handel“ ausgewählt werden.

Einführung: Was waren die Gründe für die Schaffung eines neuen Ausbildungsberufs?

- Die verfügbaren Ausbildungsberufe waren und sind nicht passgenau für alle Anforderungen im E-Commerce.
- Durch E-Commerce entstehen neue Tätigkeitsfelder, wertschöpfungsüberschreitende Prozesse und Geschäftsmodelle mit eigenen Arbeitsweisen und Vorgängen.
- Bis jetzt wurden nur hochschulisch Qualifizierte oder Quereinsteiger eingesetzt.
- Die Händler wünschen sich einen Beruf, in dem der Nachwuchs systematisch und qualifiziert auf eine Karriere im Online-Handel vorbereitet wird.

Der neue Ausbildungsberuf: Kaufmann/Kauffrau im E-Commerce – Ein Überblick

- Neuer dualer und kaufmännischer Ausbildungsberuf
- Start: Ausbildungsjahr 2018/2019
- Dauer der Ausbildung: 3 Jahre
- Struktur der Ausbildung: Monoberuf (keine Binnendifferenzierung), keine Spezialisierung, Fachrichtung oder Wahlqualifikation; Einsatz von „Oder-Formulierungen“ an wenigen und geeigneten Stellen
- ca. 1.000 Ausbildungsplätze im ersten Ausbildungsjahr
- Interessant für Multichannel-Händler sowie reine Online-Händler

Der neue Ausbildungsberuf: Kaufmann/Kauffrau im E-Commerce – Ein Überblick

- **Wichtig: Der Ausbildungsbetrieb muss Waren und Dienstleistungen über das Internet anbieten und vertreiben!**
- Ausbildung im Schwerpunkt in der Handelsbranche
Weitere Interessierte: u. a. Tourismus-, Hotel- und Gastronomie-, Chemie- und Metallbranche sowie Banken, Versicherungen und Zeitungs- und Buchverlage
- **Besonderheiten:** u. a. berufsbezogenes Fachenglisch, agile Arbeitsweisen, typische Projektarbeit und Projektverständnis im E-Commerce
- Interessierte Unternehmen können bereits jetzt ihre Ausbildungsstellen ausschreiben.
- Berufsschulstandorte noch unklar, ggf. regionale Konzentrationen

Der neue Ausbildungsberuf: Die wichtigsten Umsetzungsschritte im Überblick

- **Anfang Mai 2015:** Veröffentlichung HDE-Konzept im Anschluss folgten Gespräche mit andere Branchen/Gewerkschaften
- **Mai 2016:** Antragstellung; **24. August 2016:** Antragsgespräch beim BMWi, in dem die Eckwerte für das Verfahren zur Ordnung dieses neuen Ausbildungsberufs festgelegt wurden; **November 2016:** Start Sachverständigenverfahren
- Erarbeitung von Ausbildungsverordnung, Ausbildungsrahmenplan und Rahmenlehrplan bis **Mai/Juli 2017** durch die Sachverständigen des Bundes sowie der Länder
- Erste gemeinsame Sitzung **25. August 2017**
- Beschluss Ständiger Unterausschuss des BIBB (**19. September 2017**) und Beschluss Hauptausschuss des BIBB (**04. Oktober 2017**) sowie Freigabe durch den Ausschuss Berufliche Bildung der KMK
- Nachgelagerte Abstimmungsprozesse
- **Dezember 2017/Anfang Januar 2018:** Voraussichtliche Veröffentlichung im Bundesgesetzblatt

Fehlende formal erforderliche Verfahrensschritte:

- Befassung im Bund-Länder-Koordinierungsausschuss (KoA),
- die Rechtsförmlichkeitsprüfung durch das BMJV (inkl. Prüfungsgang Redaktionsstab Rechtssprache),
- Veröffentlichung des Rahmenlehrplans auf www.kmk.org

Der neue Ausbildungsberuf:

Die berufsprofilgebenden Berufsbildpositionen:

- Online-Vertriebskanal auswählen und einsetzen
- Waren- und Dienstleistungssortiment mitgestalten und online bewirtschaften
- Beschaffung unterstützen
- Vertragsanbahnung im Online-Vertrieb gestalten
- Verträge aus dem Online-Vertrieb abwickeln
- Kundenkommunikation gestalten
- Online-Marketing entwickeln und umsetzen
- Kaufmännische Steuerung und Kontrolle nutzen

Der neue Ausbildungsberuf

Die integrativen Berufsbildpositionen:

(während der gesamten Ausbildungszeit zu vermitteln)

- Berufsbildung sowie arbeits- und sozialrechtliche Vorschriften
- Aufbau und Organisation des Ausbildungsbetriebes
- Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit
- Umweltschutz
- Bedeutung und Struktur des E-Commerce
- Kommunikation und Kooperation
- Projektorientierte Arbeitsweisen im E-Commerce

Lernfelder: Übersicht über die Lernfelder für den Ausbildungsberuf Kaufmann im E-Commerce und Kauffrau im E-Commerce

Nr.	Lernfelder	Zeitrichtwerte in Unterrichtsstunden		
		1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
1	Das Unternehmen präsentieren und die eigene Rolle mitgestalten	80		
2	Online-Sortimente gestalten und die Beschaffung unterstützen	80		
3	Verträge im Online-Vertrieb anbahnen und bearbeiten	120		
4	Werteströme erfassen, auswerten und beurteilen	40		

Lernfelder: Übersicht über die Lernfelder für den Ausbildungsberuf Kaufmann im E-Commerce und Kauffrau im E-Commerce

Nr.	Lernfelder	Zeitrichtwerte in Unterrichtsstunden		
		1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
5	Rückabwicklungsprozesse und Leistungsstörungen bearbeiten		40	
6	Servicekommunikation kundenorientiert gestalten		60	
7	Online-Marketing-Maßnahmen umsetzen und bewerten		120	
8	Wertschöpfungsprozesse erfolgsorientiert steuern		60	

Lernfelder: Übersicht über die Lernfelder für den Ausbildungsberuf Kaufmann im E-Commerce und Kauffrau im E-Commerce

Nr.	Lernfelder	Zeitrictwerte in Unterrichtsstunden		
		1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
9	Online-Vertriebskanäle auswählen			100
10	Den Online-Vertrieb kennzahlengestützt optimieren			80
11	Gesamtwirtschaftliche Einflüsse bei unternehmerischen Entscheidungen berücksichtigen			40
12	Berufsbezogene Projekte durchführen und bewerten			60
Summen: insgesamt 880 Stunden		320	280	280

Der neue Ausbildungsberuf: Wie wird die Abschlussprüfung aufgebaut?

Die Gestreckte Abschlussprüfung

besteht aus zwei Teilen:

Teil 1: nach 18 Monaten über 15 Monate der Ausbildung

Teil 2: am Ende der dreijährigen Ausbildung

Der neue Ausbildungsberuf: Wie wird die Abschlussprüfung aufgebaut?

- **Teil 1** wird nach 18 Monaten über 15 Monate der Ausbildung durchgeführt:
 - **Sortimentsbewirtschaftung und Vertragsanbahnung** (90 Minuten, schriftlich)
- **Teil 2** wird am Ende der Berufsausbildung durchgeführt. In den vier folgenden Prüfungsbereichen:
 - **Geschäftsprozesse im E-Commerce** (120 Minuten, schriftlich)
 - **Kundenkommunikation im E-Commerce** (60 Minuten, schriftlich)
 - **Fachgespräch zu einem projektbezogenen Prozess im E-Commerce** (20 Minuten, mündlich) **und**
 - **Wirtschafts- und Sozialkunde** (60 Minuten, schriftlich)

Prüfungsbereich: Fachgespräch zu einem projektbezogenen Prozess im E-Commerce

Das fallbezogene Fachgespräch dauert höchstens 20 Minuten. Zur Vorbereitung darauf führt der Prüfling eine praxisbezogene Aufgabe in einem festgelegten Gebiet durch.

Folgende Gebiete stehen zur Auswahl:

1. Auswahl und Einsetzen eines Online-Vertriebskanals
2. Optimieren von Nutzungsprozessen im E-Commerce
3. Entwickeln und Umsetzen von Online-Marketing
4. Nutzen der kaufmännischen Steuerung und Kontrolle.

Das Gebiet wird von dem Ausbildenden festgelegt.

Zur praxisbezogenen Aufgabe ist ein Report zu erstellen und diesem soll eine visualisierte Anlage (max. 5 Seiten) angefügt sein. Beides wird nicht bewertet.

Der neue Ausbildungsberuf: Gewichtung und Prüfungsstruktur

Sortimentsbeschaffung und Vertragsanbahnung
(schriftlich)



25%

Geschäftsprozesse im E-Commerce
(schriftlich)



30%

Kundenkommunikation im E-Commerce
(schriftlich)



15%

Fachgespräch zu einem projektbezogenen
Prozess im E-Commerce
(mündlich)



20%

Wirtschafts- und Sozialkunde
(schriftlich)



10%



100%

Der neue Ausbildungsberuf: Bewertung der Prüfungsleistung

Die Abschlussprüfung ist bestanden, wenn die Prüfungsleistungen wie folgt bewertet worden sind:

- ✓ im Gesamtergebnis von Teil 1 und Teil 2 mit mindestens „ausreichend“,
- ✓ im Ergebnis von Teil 2 mit mindestens „ausreichend“,
- ✓ in mindestens drei Prüfungsbereichen von Teil 2 mit mindestens „ausreichend“ und
- ✓ in keinem Prüfungsbereich von Teil 2 mit „ungenügend“.



15 minütige, mündliche Ergänzungsprüfung falls in den Prüfungsbereichen: „Geschäftsprozesse im E-Commerce“, „Kundenkommunikation im E-Commerce“ oder „Wirtschafts- und Sozialkunde“ schlechter als mit „ausreichend“ bewertet worden ist.

Der neue Ausbildungsberuf: Gibt es Schnittstellen zu bestehenden Berufen?

Schnittstellen werden zu folgenden Berufen gesehen:

- **Kaufleuten im Einzelhandel**
- **Kaufleuten im Groß- und Außenhandel**
- **Kaufleuten für Büromanagement**
- **Kaufleuten für Marketingkommunikation**
- **Medienkaufleute Digital und Print**

Der neue Ausbildungsberuf: Fortbildungsmöglichkeiten - Wie geht's weiter?

Das vom HDE im Mai 2015 veröffentlichte Konzept beinhaltet auch einen Fortbildungsberuf, der an einen erfolgreichen Ausbildungsabschluss zum Kaufmann/Kauffrau im E-Commerce anknüpfen kann.

- Neuer bundesweit einheitlicher Fortbildungsberuf in Planung: „**Fachwirt/Fachwirtin für E-Commerce**“
- **Gleichwertig** zum hochschulischen Bachelorabschluss - wird dem **Niveau 6** des **Deutschen Qualifikationsrahmens (DQR)** zugeordnet.

Der neue Ausbildungsberuf: Fortbildungsmöglichkeiten - Wie geht's weiter?

Der Zugang zur nächsten Ausbildungsstufe ist auch mit folgenden Aufstiegsfortbildungen möglich:

- Handelsfachwirt/-in
- Fachwirt/-in für Vertrieb
- Tourismusfachwirt/-in
- Fachwirt/-in für Marketing
- Betriebswirt/-in



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !

Katharina Weinert

Abteilungsleiterin

Bildungspolitik und Berufsbildung

Handelsverband Deutschland - HDE - e.V.

Am Weidendamm 1A

10117 Berlin

Telefon: +49 30 72 62 50 47

Telefax: +49 30 72 62 50 49

weinert@hde.de

www.einzelhandel.de

**Weitere Informationen zur Ausbildung
Kaufmann/ Kauffrau im E-Commerce
finden Sie unter:**

www.einzelhandel.de/ecommercekaufmann